Fallbeispiel:
Trübungsmessung TM3/L in Putenschlachterei

Das anfallende Prozesswasser einer Putenschlachterei (ca. 15.000 Puten/Tag) wird mit einer Flotation gereinigt, bevor das Abwasser in die örtliche Kläranlage eingeleitet wird. Das Abwasser wird im Zulauf zur Flotation durch Fällung und Flockung vorbehandelt (ENTEC® und POLYFLOC®-Produkte).

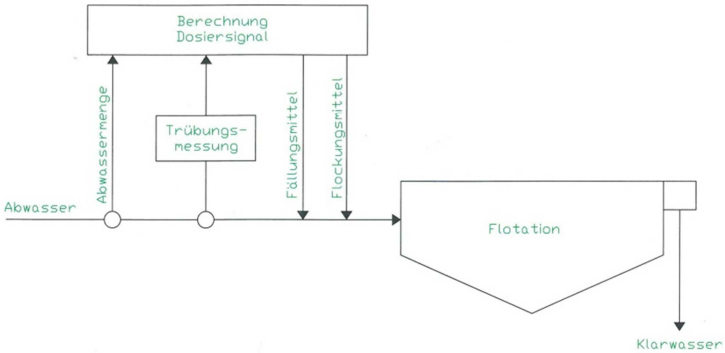
Ist-Situation:
Die Dosiermengen werden nach der Durchsatzrate der Flotation und der visuellen Kontrolle des Bedieners eingestellt.

Ziel:
Senkung der Kosten für die Indirekteinleitung:
Überschreitungen der Überwachungswerte für den Parameter CSB entstehen durch schwankende Schmutzfrachten, die durch Spülvorgänge und Produktionspausen verursacht werden.

Lösung der Fa. PRO-ENTEC:
Messung der Trübung (eigens konzipierte Messtechnik) im Zulauf zur Flotation und automatische Anpassung der Chemikaliendosierung an die schwankende Belastung.

Funktion
Das Abwasser im Zulauf ist zwar gesiebt, aber nicht ganz Feststoff frei und fetthaltig. Deshalb kommt die **Trübungsmessung TM3/L** zum Einsatz, welche die Trübung bestimmt, ohne mit dem Messmedium in Berührung zu kommen. Das ermittelte Trübungssignal wird an einen Dosierregler geleitet und unter Berücksichtigung der Abwassermenge und Trübung, werden die Dosiermengen der Produkte automatisch eingestellt.

Trübungsmessung TM3/L



Erfolg:
Der Überwachungswert für CSB [mg/l] wird im Ablauf sicher eingehalten.

Bonus:
Nachdem die CSB-Konzentration, lange, deutlich unter dem Überwachungswert lag, konnten die Dosiermengen der Produkte reduziert werden, ohne eine Überschreitung des Parameters zu riskieren.

PRO-ENTEC®
Gesellschaft für Umweltschutz mbH
Hauptstraße 154
D-63829 Krombach

Telefon: 06024-1085
Telefax: 06024-1088
Internet: http://www.pro-entec.de
E-Mail: info@pro-entec.de

Registergericht Aschaffenburg HRG
Abt. B3510
Geschäftsführer: Alfred Albert,
Dr. Michael Heimann
Gerichtsstand Aschaffenburg